Thüringen braucht hochqualifizierte Förster

Thüringen braucht hochqualifizierte Förster

Richwien verabschiedet 40 Forstabsolventen der FH Erfurt
Thüringen braucht auch in Zukunft hochqualifizierte Förster. Darauf hat Thüringens Umweltstaatssekretär Roland Richwien heute anlässlich der Verabschiedung von Bachelor-Absolventen des Studiengangs Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement an der Fachhochschule Erfurt hingewiesen.
"Vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen wie der Anpassung an den Klimawandel, der Erhaltung der biologischen Vielfalt oder der Ressourcensicherung wächst die Bedeutung der grünen Branchen einschließlich der nachhaltigen Forstwirtschaft", sagte Richwien.
Den Vertretern der Fachhochschule dankte der Staatssekretär für die Qualifizierung des forstlichen Nachwuchses im Freistaat. Richwien lobte die zeitgemäßen Studieninhalte wie zum Beispiel Waldpädagogik oder hochmechanisierte Erntetechnologie. Erst im Frühjahr hatte das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz die FH Erfurt beauftragt, die Ausbildung zum zertifizierten Waldpädagogen zu übernehmen.
Hintergrund:
Die zu rd. 50% aus Thüringen stammenden Absolventen können künftig u.a. in staatlichen oder privaten Forstbetrieben, in Nationalparkverwaltungen, Naturschutzbehörden und Betrieben der Holzwirtschaft eingesetzt werden. Einige der Absolventen haben bereits ihre Anwärterausbildung, sieben bei der ThüringenForst AÖR, andere ihr Masterstudium an forstlichen Fakultäten der Universitäten Freiburg und Göttingen begonnen
Der in der Wirtschaft in vielen Bereichen zu beklagende Mangel an Fachleuten wurde in einer durch die Fakultät Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst der FH Erfurt in Auftrag gegebene Studie für den Clusterbereich Wald- und Holzwirtschaft untersucht. Das Ergebnis zeigt einen Bedarf auf, den die FH Erfurt in der Ausbildung mit ihren Potenzialen in den Bereichen Nachhaltiges Ressourcenmanagement, Volks- und Betriebswirtschaft, Management, Logistik und Verkehr sowie Sozialwesen gut abdecken kann.

Andreas Maruschke
Pressesprecher
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)
Beethovenstraße 3
99096 Erfurt
Deutschland
Telefon: 0361/3799 922
Telefax: 0361/3799 939
Mail: poststelle@tmlnu.thueringen.de
URL: http://www.thueringen.de/tmlnu

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=512804" width="1" height="1">

Pressekontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

Firmenkontakt

Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN)

99096 Erfurt

thueringen.de/tmlnu
poststelle@tmlnu.thueringen.de

1994 wurden das Landwirtschaftsministerium und das Umweltministerium des Freistaats Thüringen neu strukturiert und zu einem Ministerium zusammengefaßt. Das Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) ist für die Aufgaben, die es in seiner Bezeichnung führt, zuständig. Es gliedert sich in acht Abteilungen. Gegenwärtig gehören dem Ministerium ca. 390 Mitarbeiter an: Beamte, Angestellte und Arbeiter.Natur, Umwelt und Landwirtschaft sind besonders eng miteinander verbunden. Einerseits können die Ziele von Umweltschutz, Naturschutz und Landschaftspflege nur mit der Landwirtschaft und Forstwirtschaft erfogreich verwirklicht werden und andererseits ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt unsere Existenzgrundlage. Zum Geschäftsbereich des Ministeriums gehört eine Reihe von Fachbehörden und Einrichtungen, die u. a. dafür die wissenschaftlichen und fachlichen Zuarbeiten und den Verwaltungsvollzug leisten: - die Thüringer Landesanstalt für Umwelt,- die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,- die Thüringer Landesanstalt für Geologie - die Thüringer Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft - 4 Staatliche Umweltämter - 1 Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservate- 12 Landwirtschaftsämter - 3 Flurneuordnungsämter- 54 Forstämter sowie ein Thüringer Oberbergamt und zwei Bergämter.